

Ball der Stadt Wien
2./II. 1912

AUSSCHLIESZLICH FÜR DAS MORGEN
BLATT VON SAMSTAG, 3. FEBRUAR. 1912

BALL DER STADT WIEN.

All der Glanz, den das Gemeinwesen einer Zweimillionen-Stadt wie Wien aufzubringen vermag, wurde bei dem Ballfeste der Stadt, das gestern stattfand, entfaltet; zahlreiche Mitglieder des Hofes nahmen an dem glänzendsten Karnevalsfeste der ~~Wien~~ Bürger Wiens teil und der Kaiser hatte seine Vertreter entsendet. Schon in der Umgebung des Rathauses kennzeichnete sich das Fest. Als die Dunkelheit einbrach, erstrahlte das herrliche gothische Gebäude in hellem Lichterglänze, die Konturenbeleuchtung wurde in Betrieb gesetzt, so daß die feinen Linien und Gliederungen voll zur Geltung kamen. Auch im Innern strahlte das Haus und speziell die Festräume in einem wahren Lichtermeer.

Eine große Anziehungskraft bildet seit Jahren die herrliche gärtnerische Ausschmückung. Stadtgartendirektor Hybler hat es verstanden, seine Kunst hier zur vollsten Geltung zu bringen und hat damit dem Wiener Ballfeste zu einem geradezu internationalen Rufe verholfen. Ausländer, welche in Wien weilten und gerne diesen Ball mitmachen, sind voll des Lobes und berichten, daß sie ähnliches kaum einmal gesehen haben. Neuer hat sich Meister Hybler mit seinen getreuen Mitarbeitern fast übertraffen. Schon unten in den Höfen beginnt die Dekoration. Große Koniferengruppen flankieren den Zugang zu den beiden Feststiegen und von unten bis oben sind die Feststiegen erfüllt von einer wahren Frühlingsahnung, alles schwelgt da in Farbenrausch und Blütenpracht. Was die Natur erst bis in den Monat Juni heinein bei uns und in südlicheren Ländern im Freien zur vollen Blüte bringt, das hat die Kunst des Gärtners in den mächtigen Treibhäusern der Gemeinde Wien schon jetzt zur vollsten Entfaltung gebracht und es stellt es da vor dem staunenden Auge des Besuchers zur Schau. Beim Aufgange begrüßt uns vor einer mächtigen Pflanzengruppe ein großes Blumenbeet; im frischen grünen Rasen blühen zwischen Tazetten und Azaleen Tulpen und Narzissen, Hyazinthen und Crocus in den üppigsten Farben, überall grün, überall reicher Blumenflor. Die Wände sind alle verkleidet mit schweren Ephemuranken, welche sich über den Bogen wie kostbare Vorhänge zusammenschließen. Alle Fensternischen, alle Treppenabsätze sind voll von Blumen und Pflanzen. Palmen, ^{Palmen} ~~Palmen~~, blühender Flieder in den mannigfachsten Farben, Spiräen und Soneeballen, blühende Malus- und Prunusbäumchen, dann wieder Koniferen, Lorbeerbäume, etc. sind zu einem harmonischen Gebilde vereinigt. Der Verbindungsgang vom Stadtratsitzungsssaale, in welchem Cerole gehalten wird, zum Fest-

ssaale ist von einem farbensatten Blumenparterre gesäumt. Zum erstenmal hat Meister Hybler auch die Feststiege 2 reich und bunt ausgeschmückt, sodaß sie sich in keiner Weise von der Feststiege 1, welche für den Hof und die Ehrengäste reserviert ist, unterscheidet. Reicher als sonst und üppiger ist auch der Blumenschmuck im Festsaal. Nicht nur die Turmrisse mit der herrlichen Kaiserbüste ist reich mit Blumen und Sträu- chern geschmückt, sondern auch die hohen Bogenfenster an der Hauptfront gegen die Ringstraße sind reich mit Blumenkörben geziert. Auf dem Gelände der großen Ballestrade erheben sich zwei mächtige kunstvoll gearbeitete Mosaikvasen mit dem Wappen der Stadt Wien, reich mit Blumen besteckt, ein Geschenk des Fabrikanten Ignaz Dürr. Auch Stadtrats-Sitzungsaal und Volkshalle, die in die Restaurations ^{räume} einbezogen sind, tragen üppigsten Blumenschmuck.

Vor 7 Uhr schon trafen die ersten Gäste ein und wurden von den Komiteemitgliedern empfangen. Die Ehrengäste versammelten sich im Stadtratsitzungsssaale und erwarteten dort die Ankunft des Hofes. Unter den Festgästen sind besonders zu bemerken:

PRÄSENZLISTE FOLGT.

Im Stadtratsitzungsssaale wurden nach dem Cerole dem Erzherzog Karl Franz Josef als Vertreter des Kaisers vorgestellt: Die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß, die beiden Vizepräsidenten des Balkomitees Gemeinderat Dr. Emmerich Klotzberg und Gemeinderat kais. Rat Robert Baron, der Vorstand des Präsidialbureaus Magistratsrat Formanek und der Ballreferent Magistratssekretär Böttger sowie der Obmann des Jung-Herren- und Damenkomitees Fritz Schneider. Der Erzherzogin Maria Annunziata wurden hier die Gattinen des Bürgermeisters und der Vizebürgermeister vorgestellt: Frau Bürgermeister Anna Neumayer, Frau Vize-Bürgermeister Maife Porzer, Frau Vizebürgermeister Leopoldine Hierhammer und Frau Vizebürgermeister Wilhelmine Hoß.

Eine Viertelstunde vor der Ankunft des Hofes waren die Patronessen, welche sich im Empfangsalon des Bürgermeisters versammelt hatten, mit ihren Ehrenkavalieren in den Festsaal eingezogen. Der Einzug vollzog sich in nachstehender Reihenfolge: Frau Anna Neumayer - Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, Frau Maife Porzer - Vizebürgermeister Dr. Josef Porzer, Frau Leopoldine Hierhammer - Vizebürgermeister Heinrich Hierhammer, Frau Wilhelmine Hoß - Vizebürgermeister Franz Hoß, Frau Louise Weiß von Teßbach - Gemeinderat Dr. Emerich Klotzberg, Frau Hermine Edle von Weinsießl - kais. Rat Robert Baron, Frau Josefina Appel - Friedrich Ritter von Hentl, Frau Marie Barenyi - Alfred Ritter von Jordan, Frau Johanna Bergmeister - Jakob Schreiner, Frau Fritzi Dinzl - Dr. Anton Heliö, Frau

Gabriele von Emperger - Dr. Max Fabiani, Frau Anna Foregger zum Greiffenthurn - Karl ^{Schöberl} ~~Hoß~~, Frau Ida von Friebeis - Dr. Rudolf Raabe, Frau Betti Hallmann - Dr. Theodor Ritter von Weinzierl, Frau Valerie Hoß - GR. Hans Huschauer, Frau Leo = poldine Hopfner - Gustav Hostnig, Frau Lina Klotzberg - GR. Theodor ~~XX~~ Dolezal, Frau Albertine Lühde - Ilg - GR. Alfons Herold, Frau Emmy Meinel - Rudolf Marschall, Frau Marie Ranzoni - GR. Franz Stangelberger, Frau Mathilde Schlimp - GR. Karl Effenberger, Frau Marie Schöpfleuthner - Oskar Appel, Frau Olga Starkel - GR. Georg Philp, Frau Louise Wagner - Herr Ludwig Baumann, Fräulein Irma von Wittek - Oskar Edler von Hoff.

Die Ankunft des Erzherzogs wurde von Fanfarenklängen begrüßt. Auch ^{in der Umgebung} und beim Einzug des Hofes intonierte die Wiener ~~XX~~ Trompeter-Vereinigung unter der Leitung des Hofmusikers Karl Stiegler die Erzherzog Karl Franz Josef Fanfare. A

Als der Erzherzog und die Erzherzogin die Estrade betreten hatten, bat der Bürgermeister die Erlaubnis, daß der Eröffnungstanz beginne. Dieser wurde von 32 Paaren getanzt. Die Damensind in sehr schicken alt-Wiener Kostümen, auf weißem Untergrund goldener Flitterüberwurf mit goldenen Tanzschuhen, dazu Blumenschmuck und alt-Wiener Fächer mit weißen Marabou-Federn. Der Eröffnungstanz ist arrangiert, einstudiert und geleitet von dem Mimiker der Hofoper Friedrich Fränzl. Hofmusiker Josef Klein, ein außerordentlich talentierter und feinsinniger Musiker, dessen Tüchtigkeit allseits anerkannt ist, hat dazu eine melodienreiche Musik geliefert. Er steht selbst am Dirigentenpult und leitet die Aufführung. Ein feierlich ernstes Menuett beginnt. Es wird sehr exakt durchgeführt, dann treten die Herren zurück und lassen den jungen Damen allein das Wort. Diese führen nun eine zierliche Gavotte auf. Mit Hilfe der Fächer bilden sie abwechslungsreiche Figuren, das Ganze macht einen sehr effektvollen Eindruck. Ein flotter Walzer schließt den Eröffnungstanz ab. Reicher Beifall wurde den Tänzern, Herrn Fränzl und Herrn Klein zuteil.

Am Eröffnungstanz nahmen folgende Paare teil: Mina Domschitz - Rudolf Frey, Luise Eiles - Josef Staudigl, Friederike Filippi - Franz Kastlein, Helene Fischer - Dr. Edmund Preller, Irma Fischer - Karl Keller, Augustine Gabriel - Hans Plank, Berta Gabriel - Karl G. Kotzmann, Luise Glasl - Georg Kurzbauer, Anna Graf - Vinznez Wilhelm, Hertha Gruber - Adolf Entlicher, Poldi Höfler, Fritz Schneider, Christl Hubatschka - ^{Hans Leibe, Gustav}

Thea Hubatschka - Josef Maly, Mizzi Koch - Wilhelm Dörsam, Grete Kohl - Herbert Hedrich, Jetty Krautstofel - Rudolf Wilhelm, Ida Litschke - Dr. Otto Ludwig, Mina Nathe - Albert

Hörwarter, Albertine Neider - Rudolf Bergmann, Anny Oberbauer - Max Kfainz, Helene Philp, - Friedrich Marek jun., Vilma Plank - Karl Philp, Martha Proksch - Stanko Firbas, Emma Reck - Hans Böhm, Emmy Reiterer - Rudolf Gerger, Käthe Rustler - Erwin Königsmid, Olga Schornböck - Otto Stix, Erna Schultz - Meinhart Eichler, Grete Takacs - Richard Böhm, Hilde Tomola - Georg Philp, Mizzi Wicha - Adolf Pospischil, Amalie Wilhelm - Ing. Richard Erix.

Nach dem Eröffnungstanz wurden der Erzherzogin Maria Annunziata durch deren Obersthofmeisterin Gräfin Buquoy nachstehende Damen vorgestellt: Frau Josefina Appel, Frau Marie Barenyi, Frau Johanna Bergmeister, Frau Fritzi Dinzl, Frau Gabriele van Emperger, Frau Anna Foregger zum Greiffenthurn, Frau Ida von Friebeis, Frau Betti Hallmann, Frau Valerie Hoß, Frau Leopoldine Hopfner, Frau Karoline Keller, Frau Lina Klotzberg, Frau Albertine Lühde - Ilg, Frau Emmy Meinel, Frau Marie Ranzoni, Frau Mathilde Schlimp, Frau Marie Schöpfleuthner, Frau Olga Starkel, Frau Louise Wagner, Frau Louise Weiß von Teßbach, Frau Hermine Edle von Weinsießl, Fräulein Irma von Wittek. Gleichzeitig wurden dem Erzherzog Karl Franz Josef durch den Bürgermeister Dr. Neumayer folgende Herren vorgestellt:

Heinrich Bablik, Großindustrieller, lieferte Wasserstations-Einrichtungen für die Eisenbahnen, Pumpenanlagen, Rohölfeuerungs-Anlagen für Schiffe und Eisenbahnen, Elektrische Licht und Kraftanlagen;

Philipp Berger, Gesellschafter der Firma I. & C. Hardtmuth G.m.b.H. erzeugt Ofen und Tonwaren, exportiert ins Ausland und lieferte für das Jubiläumsspital;

Igo Belletz, Direktor der Zweigniederlassung Wien der Puch A.G. Automobilfabrik. Liefert Lastenautomobile und Sprengwagenautomobile für die städt. Straßenpflege;

Anton Berle, Bauindustrieller, ist der Erfinder und Erzeuger des „Berlatin-Schutzes“, einer Masse, welche die Verbindung zwischen Holz und Eisen zum Mauerwerk bei Fenstern und Türen herstellt. Im Jubiläumsspitale der Stadt Wien zum erstenmal im großen Maßstabe angewendet;

Franz Bestle, Vertreter der Firma Max Rathgebers Neffe Ludwig Bestle, Dekorationsmaler und Anstreicher. Die Firma hat für die Gemeinde Wien wiederholt größere Arbeiten zur Ausführung gebracht u.a. im Lainzer Versorgungsheim und ist gegenwärtig mit Arbeiten für das Kaiser Jubiläumsspital der Gemeinde Wien betraut;

Ing. Dr. Otto Böhler, Direktor der Gußstahlfabrik Kapfenberg Gebrüder Böhler & Co., A.G. Die Gesellschaft erzeugt Werkzeugs- und Qualitätsstahl für industrielle Betriebe aller Art, befaßt sich mit der Erzeugung von Kriegsmaterial, das sie an die Militärverwaltungen des In- und Auslandes liefert. Die Gemeinde Wien bezieht von ihr Werkzeugs- und Konstruktionsstahl für

2 42

Zwecke der städt. Straßenbahnen. Die Gesellschaft unterhält einen regen Export in überseeische Länder;

Dr. Leo Bruckner, Gesellschafter der Feld- und Industriebahnwerke. Die Gesellschaft betreibt eine Fabrik in Klederling bei Schwechat und erzeugt Feldbahnmateriale jeder Art für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke. Die Unternehmung befaßt sich auch mit dem Bau normalspuriger Anschlußgeleise und Lokalbahnen und hat beim Bau des neuen Gaswerkes in Leopoldau das Feldbahnmateriale beigelegt.

F. A. Dreibholz, Chef der Firma Wiener mechanische Faßfabrik, führte den maschinellen Betrieb der Faßerzeugung in Wien zuerst ein, liefert für das Brauhaus der Stadt Wien.

Karl Eberhart, Zentralinspektor der Maschinen- und Lokomotivfabrik der Staatseisenbahngesellschaft. Die Gesellschaft betreibt in Oesterreich (Brandeis) in Ungarn (Reschnitza) große Werke und befaßt sich mit der Erzeugung von Eisenbahn- und Schiffbaumaterialie. Sie liefert für die städt. Straßenbahnen Schienen, Weichen, Weichen, etc.

Ferdinand Fischer, Kaufmann und Gemeinderat seit 1908, vertritt den 3. Wahlkörper des 5. Gemeindebezirkes, ist Mitglied des Gasausschusses, der Kontrollkommission für ungewichtiges Vermögen, der Gewölbewachkommission. Er gründete die Großkaufmannsgenossenschaft der Mode-, Leinen- und Zuehörhändler auf Grund der Studien in Deutschland und Frankreich.

Karl Gabriel, Laternenfabrikant, erzeugt Scheinwerfer für die Marine, elektrische Automobil- und Wagenbeleuchtung und liefert die Beleuchtungskörper für die städt. Straßenbahnen.

Josef Grad, Vertreter der Fischer'schen Weicheisen- und Stahlgießereigesellschaft in Traisen. Die Unternehmung liefert für die städt. Straßenbahnen, Stahlabgüsse für Achsen- und Lagergehäuse, ferner für Zug- und Stoßvorrichtungen. Außerdem erzeugt die Gesellschaft Stahlguß für Schiff- und Maschinenbau und Patronenhülsen für die k.k. Marine.

Eduard Gföschl, Prokurist der Österreichischen Siemens-Schuckertwerke. Die Gesellschaft befaßt sich mit der Erzeugung von elektrischen Wageneinrichtungs- und Oberleitungsbestandteilen für Bahnen. Sie ist Lieferantin der städt. Straßenbahnen und hat den elektrotechnischen Teil der Mariazellerbahn eingerichtet.

Karl Habenicht, kais. Rat und Inhaber der gleichnamigen Firma für Betonbauten und Baumaterialien. Die Firma hat wiederholt Arbeiten für die Gemeinde Wien ausgeführt.

Anton Hajek, Direktor der Österreichischen Bohr- und Schurfgesellschaft, unternahm Bohrungen für das Zillingdorfer Kohlenbergwerk, für die Nordbahn in Seibersdorf, für die Witkowitz Steinkohlengruben, für die Alpine Montangesellschaft in Frohsdorf, etc.

Fritz Hartel, Direktor der Firma J. Matschek & Schrödl, Bild-

hauer- und Kunsttiefenfabrik, lieferte für das Jubiläumsspital, die Canisiuskirche, die Herz Jesukirche, das Liechtensteinpalais, Konsularakademie, etc.

Karl Heger, Kanalschlosserei und Konstruktionen, lieferte für das Jubiläumsspital, für das städt. Gas- und Elektrizitätswerk, Schalen, etc.

Richard Heindl, Generaldirektor der Maschinen- und Waggonbaufabrik A.G. und Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik. Die Gesellschaft hat die Kohlenförderungsanlagen für die städt. Gaswerke in Simmering und Leopoldau eingerichtet und liefert Waggons für die städt. Straßenbahnen.

Rudolf Höfler, Direktor und Gesellschafter der Firma L. & R. Höfler, Türen-, Fenster- und Fußbodenfabrik. Die Firma ist Generalunternehmerin für die Notstandsbauten auf der Schmelz und im 10. Bezirk (Patent Hygiea). Derselben wurden größere Lieferungen für das Jubiläumsspital der Gemeinde Wien übertragen.

Franz Josef Hopf, Architekt und Stadtbaumeister. Derselbe hat für die Gemeinde Wien zahlreiche Hoch- und Tiefbauten ausgeführt u.a. die Schulbauten in Hirschatetten und Aspern, die Bedienstetenwohnhäuser und Wagenhallen der städt. Straßenbahnen, etc.

Karl Kölbl, Schlosserei und Turngerätefabrik. Die Firma hat die Schlosserarbeiten für verschiedene große Bauten der Gemeinde Wien ausgeführt und liefert die Turnsaaleinrichtungen für die städt. Schulen.

Karl Königer, kais. Rat und öffentlicher Gesellschafter der Firma Karl Königer und Sohn, Kommanditgesellschaft. Die Firma liefert seit mehr als 20 Jahren die Hausbrandkohle für den Bedarf der Gemeinde Wien und ist auch Lieferantin der städt. Gas- und Elektrizitätswerke.

Artur Kolban, OBERINGENIEUR, bevollmächtigter Vertreter der Siemens-Schuckertwerke, lieferte die Beleuchtung für das Zentralfortbildungsschulgebäude und die Kraftanlagen für die Lehrwerkstätte, zusammen 110.000 ~~Kilowatt~~ Kabel und Leitungsdrähte und 75 Motoren.

Leopold Krebs, Inhaber der Firma Hugo Scholz, Tuchfabrikant in Iglau, Wiener Niederlassung, lieferte Monturen für die Gemeinde Wien, für die Landwehr, etc.

Wilhelm Kutschka, Ingenieur und Alleininhaber der Firma Latzel & Kutschka, die sich mit Tiefbohrungen und Wasserbeschaffungsbauten aller Art befaßt. Die Unternehmung hat die Bohrungsver suche für das jüngst von der Gemeinde Wien erworbene Kohlenbergwerk in Zillingdorf besorgt.

Heinrich Lefnár, Inhaber der Zinkornamentenfabrik gleichen Namens, ist langjähriger Lieferant der Gemeinde Wien, des Staates und des Hofrates.

Anton Maluschek, Gesellschafter der Firma Maluschek & Co, Etablisement für Gas- und Wasserleitungen. Die Firma ist Lieferantin der Gemeinde Wien und hat die Sanitäts-, Gas-, Wasser- und Badeanlagen im Werkstättegebäude des Fortbildungsschulrates eingerichtet.

Karl Mattes, Gesellschafter der Firma Max Emer & Co, Unternehmung für Eisenbetonbauten. Dieselbe hat Schulbauten für die Gemeinde Wien ausgeführt, hat ferner die Baumgartener Kirche erbaut und besorgt gegenwärtig den Bau der neuen Kirche auf der Schmelz. (Herbststraße).

Franz Menzel jun., Bau- und Kunsttischler, lieferte für das Jubiläumsspital, die n.ö. Statthaltereirei, das n.ö. Landeseisenbahnamt, etc.

Dr. Julius Miesler, Prokurist der Siemens & Halske A.G. erzeugen insbesondere Telephonautomaten für das Handelsministerium, Gesellschaftstelephone, Blockapparate für Eisenbahnen, lieferten die elektromedizinischen Apparate für das Jubiläumsspital.

Josef Neubauer, Architekt und Gesellschafter der Firma Martin Neubauer und Sohn, k.u.k. Hofzimmermeister. Die Firma hat die Zimmermannsarbeiten für städt. Schulen, das Jubiläumsspital und das neue Gaswerk der Gemeinde Wien in Leopoldau ausgeführt. Dieselbe hat in der Jubiläumsausstellung (1908) und in der Jagdausstellung verschiedene Pavillons, u.a. das Gebäude des Wiener Restaurants erbaut.

Robert Oerley, Architekt, Präsident der Sezession, Vize-Präsident der Vereinigung Österr. Architekten und Proponent der Österr. Aktiengesellschaft für Spezialbau (nach System Kattona). Der Genannte ist der Verfasser des Projektes für die Notstandsbauten im 10. Bezirk und hat zahlreiche Entwürfe für die architektonische Ausgestaltung von Denkmälern in Wien und anderen Städten ausgeführt.

Karl Pfaff, Ingenieur, Inhaber der Firma H. Ullrich, Spezialfabrikation moderner Armaturen, lieferte Feuerlöschhydranten für die Gemeinde Wien, Wasserschlepper für die 1. und 2. Hochquellenleitung.

Julius Rossi, Vorstand der Abteilung für Operations-, Schul- und Sanatoriumseinrichtungen der Eisen-, Handels- und Industrie-A.G. Greinitz hat die Eisenmöbel für das Jubiläumsspital der Gemeinde Wien geliefert.

Karl Schober, Inhaber der Firma Carl Kirochhoff's Söhne, Fabrik für Kühlapparate, liefert für das Jubiläumsspital, für die Schifffahrtsgesellschaft Austro-Americana und exportiert nach England.

Josef Schälz, Bautischler mit Maschinenbetrieb, lieferte die Bautischlerarbeiten für das Zentralfortbildungsschulgebäude, Bezirksgerichte Innere Stadt, Margarethen, die Kliniken, Män-

nerheir, etc.

Franz Schrom, Fabrik für Bautischlerarbeiten, lieferte für das Jubiläumsspital, für Schulbauten, etc. ist Obmann des Armeninstitutes für den 19. Bezirk.

Stefan Schwab, Unternehmung für Dachendeckung, hat die Eternitendeckung in Wien zuerst eingeführt, deckte das Jubiläumsspital mit Eternit, deckte ferner das Erzherzog Friedrich'sche Schloß in Halleturn mit englischem Schiefer etc.

Rudolf Seidel, kais. Rat, Architekt und Stadtbaumeister, ist Spezialist in Deckenkonstruktionen, hat solche im Jubiläumsspital und im neuen Gaswerke der Gemeinde Wien ausgeführt. Derselbe ist der Erbauer der Militär-Unterrealschule in Enns, des Kaiserin Elisabethspitales in Ischl und des Bahnhofs in Salzburg.

Franz Strasser, Inhaber der Tuchfirma Franz Strasser, k.u.k. Hoflieferant, liefert Stoffe für Uniformen, dem Oberstaatsmeisteramt, der Gemeinde Wien und den Landesanstalten.

Oskar Taussig, Ingenieur und Direktor der Teudloff & Dittrich Armaturen und Maschinenfabrik-Gesellschaft. Die Gesellschaft die ca. 500 Arbeiter beschäftigt, hat die Armaturen für die 2. Hochquellenleitung geliefert und ist Lieferantin der städt. Gas- und Elektrizitätswerke; dieselbe betreibt eine Eisenkonstruktionswerkstätte und wurde wiederholt mit großen staatlichen Lieferungen betraut. Die Gesellschaft unterhält einen lebhaften Export nach dem Balkan.

Viktor Thausing, Ingenieur der Firma Julius Overhoff, liefert Kühleiseneinrichtungen für Bierdepots, Gastwirte, Krankenanstalten, Drahtseilbahnen etc. so z. B. Kühlanlagen für das Brauhaus der Stadt Wien.

Arter Thomas, Direktor der Kabelfabrik Felten & Guilleaume A.G. die Gesellschaft erzeugt in ihren Betrieben in Wien, Bruck an der Mur und Graz elektrische Kabel für Beleuchtung, Kraftübertragung, Telegraphie und Telephone, ferner Unterseekabel für die Kriegsmarine; sie liefert die Kupferdrähte für die städt. Straßenbahnen.

Simon Trüster, Stadtzimmermeister, lieferte und arbeitete für das Jubiläumsspital, die Anstalt am Steinhof, Schulen etc.

Ludwig Urban jun., Verwaltungsrat der A.G. Brevellier & Urban, die Werke der Gesellschaft befinden sich in Floridsdorf, Neunkirchen und Grodenberg. Sie befaßt sich mit der Erzeugung von Schrauben und Schmiedewaren für alle Arten von Bahnen und ist Lieferantin der städt. Straßenbahnen.

Franz Edler von Wertheim, Chef der Firma F. Wertheim & Komp. und Ingenieur Ludwig Krause, Fabriksdirektor dieser Firma, Aufzugs- und Kassenfabrik, lieferte Paternosteraufzüge für das Fortbildungsschulgebäude, Reichskriegsministerium etc.

Josef Zika, Bautischlerei mit Maschinenbetrieb, lieferte für

3

43

das Jubiläumspital, das städtische Versorgungsamt in Laibach, die städtischen Elektrizitätswerke.

Die Patronessenliste weist folgende Namen auf: Josefina Appel, Exz. Carla Gräfin Attens, Exz. Theresina von Auffenberg, Mag = dalena Frein von ~~de~~ Baillou, Marie Barenvi, Johanna Bergmeister, Exz. Anka Frein von Bienenrth, Gräfin Blome, geb. Prinzessin Stirbey, Clara Gräfin Braida, Dina Frein von Buschman, Mathilde Prinzessin Groy, geb. Gräfin Stockau, Franziska Gräfin Czernin-Schönburg, Flora Derschatta, Edle von Standhalt, Fritzi Dinzl, ~~Joseph~~ Exz. Hoesfine Ebenhoch, Gabriele von Emperger, Anna von Foregger zum Greiffenthurn, Ida von Friebels, Irma Fürstin zu Fürstenberg, Berta Gräfin von Geldern-Egmond zu Argen, Betti Hallmann, Caroline Gräfin Harrach-Oettingen, Valerie Heß, Leopoldine Hierhammer, Beopoldine Hopfner, ~~Widwe~~ mine Hoß, Emmy Frein von Jedina-Palombini, Caroline Keller, Elisabeth Gräfin Kinsky-Wilczek, Lina Klotzberg, Mizzi Köcherl, Henriette Gräfin Larisch-Larisch, Hilda Gräfin Ledochowska, Hanna Prinzessin von und zu Liechtenstein, Olga Prinzessin Liechtenstein Fückler, Albertine Luhde-Ilg, Emmy Meinel, Minka Frein von Nicolique, Anna Neumayer, Isa Baronin Pfungen, Marie Porzer, Marie Ranzoni, Mathilde Schlimp, Gabriele Gräfin Schönburg - Chotek, Marie Schöpfleuthner, Mizzi Schwartz von Rhönstedt, Therese Erbprinzessin zu Schwarzenberg-Trattmansdorff, Olga Starkel, Louise Wagner, Sophie Gräfin Wallis, geb. Gräfin Palffy, Anna Marie Gräfin von Walterskirchen-Ludwigstorff, Her = mine Edle von Weinszierl, Exz. Berta Weiskirchner, Stefanie Gräfin Wenckheim, Weiß von Teßbach, geb. Gräfin Sarntheim, Alex = xandrine Prinzessin zu Windisch-Graetz und Fräulein Irma von Wittek. Dem Herrenkomitee gehören an: John Adams, Karl Ahorner, Anton Anderer, Hans Angeli, Karl Appel, Oskar Appel, Karl Asperger, Rudolf Bacher, Dr. Josef Pius von Baechlé, Anton Baumann, Lud = wig Baumann, Dr. Richard Bausenwein, Adolf Belada, Alfons Benda, Johannes Benk, Johann Bergauer, Dr. Franz Ritter von Berger, Alex. Math. Beschorner, Dr. Rudolf Bibl, Dr. Anton Bieliß, Hermann Bielochlawek, Eugen Graf von Braiáa, Heinrich Brand, Heinrich Braun, Johann A. Breuer, Johann Brik, Josef Bündsdorf, Dr. Adolf Cieslar, Friedrich Dechant, Dr. Robert Deutschmann, Adolf Dobner, Fritz Dobner von Dobenau, Theodor Dolezal, Karl Donner, Dr. Franz Eichberg, Georg Eichinger, Karl Effenberger, Rudolf Eigl, Dr. Max Fabiani, Hermann Faschingbauer, Edgar von Felsenberg, Hans Felsinger, Franz Fiedler, Karl Forster, Oskar Frons, Durchl. Max Egon Fürst zu Fürstenberg, Martin Gerlach, Heinrich Goldemann, Franz Graf, Josef Grünbeck, Karl Hallmann, Alexander Hartwich, Leopold Ritter von Hauffe, Max Hegels, Edmund Hellmer, Friedrich Ritter von Hentl, Alfons

Herold, Georg Albin Hirsch, Karl Hocheneß, Oskar Edler von Hoeft, Friedrich Hönig, Johann Hofinger, Emil Hollitzer, Franz Hollitzer, Gustav Hostnig, Leopold Hruza, Hans Huschauer, Johann Jägersberger, Josef Jaksch, Alfred Ritter von Jordan, Hans ~~Jäger~~ Jüptner Freiherr von Jonstorff, Eugen Karel, Leopold Karlinger, Karl Kellermann, Arnold Keßler, Dr. Viktor Kienböck, Josef Klaudy, Franz Kraft, Ernst Krahl, Karl Kretschek, Wenzel Kuhn, Otto Kunschik, Eduard Kunz, Josef Kurz, Rudolf Kurz, Leo Graf-Lamezan-Salins, Exzellenz & Hans Graf Larisch-Mönnich, Heinrich Lefler, Heinrich Lefnar, Josef Leitner, Durchl. Alois Prinz von und zu Liechtenstein, Durchl. Dr. Eduard Prinz von und zu Liechtenstein, Dr. Eduard Ritter von Liszt, Ludwig August Lohnstein, Dr. Friedrich Luithlen, Julius Marchet, Rudolf Marschall, Dr. Josef Mattis, Dr. Rudolf Mayreder, Julius Meinel jun., Julius Meister, Franz Meynzell, Lorenz Müller, Anton Nagler, Otto Nowak, Dr. August M. Nöbster, Johann Oberleuthner, Josef Obrist, Wenzel Oppenberger, Julius Patzelt, Erwin Pendl, Hans Pfeiffer, Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg, Georg Philp, Johann Pichler, Josef Pivonka sen., Josef Pivonka jun., Franz Pohl, Thomas Porzer, Hans Puchstein, Dr. Rudolf Raabe, Hans Ranzoni, Friedrich Reischl, Franz Rienzl, Hermann Ritschl, Dr. Kchrad Rumpf, Hubert Sauer, Franz Josef Schadek, Richard Schellbach, ~~Thomar~~ Schinkowitz, Emil Schindler von Wallerstern, Dr. Theodor Schmidt, Exzellenz Frigidian Schmolk, Hans Schneider, Alois Hans Schram, Jakob Schreiner, Karl Schreiner, Dr. Hermann Ritter von Schullern, zu Schratzenhofen, Ernst Schultheiß, Rudolf Schuster, Hans Schwer, Otto Seybel, Ludwig Spängler, Paul Spitaler, Dr. Alexander Spitzmüller, Alois Aegy Spitzner, Franz Stangelberger, Dr. Theodor Starkel, Josef Stary, Leopold Steiner, Julius Stieber, Andreas Streit, Julius Stribel, Franz Ströbl, Emanuel Sturm, Josef Sturm, Dr. Wilhelm Suida, Dr. Heinrich Swoboda, Karl Sykora, Exzellenz Ernst Graf Sylva-Tarouca, Guido Freiherr von Tunkel, Ernst Vergani, Julius Vignati, Otto Wagner, Heinrich Wagner Ritter von Kremstal, Exzellenz Franz Graf von Walterskirchen, Johann Thomas Wancura, Gustav Ad. Wayß, Franz Weidinger, Dr. Theodor Ritter von Weinszierl, Dr. Viktor Weiser, Exzellenz Dr. Richard Weiskirchner, Dr. Max Weiß, Dr. Adolf Weiß Ritter von Teßbach, Karl A. Wels, Vinzenz Wessely, Rudolf Ritter von Weyr, Albert Wiedling, Josef Wieninger, Josef Wild, Karl Wimberger, Paul Winter, Karl Wollak, Johann Zacherl, Kaspar Ritter von Zumbusch. Dem Jung-Damen- und Herren-Komitee gehören an: Fritz Schneider als Obmann, Dr. Otto Ludwig als 1. Obmann-Stellvertreter und Karl Keller als 2. Obmann-Stellvertreter, ferner die Damen Mina Domschitz, Luise Eiles, Friederike Filippi, Helene Fischer, Irma Fischer, Augustine Gabriel, Berta Gabriel, Luise Glabl,

Anny Graf, ⁴ Martha Gruber, Poldi Höfler, Christl Hubatschka, Thea Hubatschka, Mizzi Koch, Grete Kohl, Jetty Krautstefel, Ida Litschke, Mina Nathe, Albertine Neider, Anny Oberbauer, Helene Philp, Vilma Plank, Martha Prokesh, Emma Reek, Emmy Reiterer, Käthe Rustler, Olga Schornböck, Erna Schultz, Erte Takaos, Hilde Tomola, Mizzi Wicha, Amélie Wilhelm und die Herren Rudolf Bergmann, Hans Böhm, Richard Böhm, Ing Richard Brix, Wilhelm Dörsem, Meinhard Eichler, Adolf Entlicher, Stanke Firbas, Rudolf Frey, Rudolf Gerger, Richard Gerin, Rudolf Gerin, Karl Gödrich, Herbert Hedrich, Richard Herlinger, Erwin Hönigschmid, Albert Hörwarter, Max Kainz, Franz Ka Klein, Karl G. Kotsmann, Georg Kurzbauer, ^{haus Leibe,} Josef Maly, Friedrich Marek, Josef Mattis jun., Richard Melzer, Karl Philp, Georg Philp, Hans Plank, Adolf Poapischil, Dr. Edmund Preller, Hans Schmid, Josef Standigl, Otto Stix, Hans Strauß, Dr. Hans Ungethüm, Rudolf Wilhelm, Vinzenz Wilhelm, Dr. Otto Zajicek, Hans Zwierzina.

Die Ballmusik wurde mit Bewilligung des Obersthofmeister = amtes von dem Ziehler Orchester unter der Leitung des Hof = ballmusiker-Direktors G.M. Ziehler, und von der Regimentaka = pelle Hoch- und Deutschmeister Nr 4 unter der Leitung des Ka = pellmeisters Wacek besorgt. Im Gemüthlichen, das nach dem Cerele im Stadtrats-Sitzungsaal installiert wurde, spielte der königl. rumänische Hofkapellmeister C.W. Drescher, in der Volkshalle die Kapelle Krauß.

Dem Komitee wurden folgende Musikstücke gewidmet: Von Hofmusiker Josef Klein der Einzugsparade und der Eröffnungs = tanz (Menuett, Fächer-Gavotte, Nil-Walzer), von G.M. Ziehler ein Walzer „ Patriotische Gefühle „, von Wilh. Wacek ein Walzer „ Stadtberichte „, und von C.W. Drescher der Walzer „ Mutige Frauen “. Sämtliche Musikstücke wurden stürmisch akklamiert und mußten wiederholt werden.

Um das tadelloose Gelingen des Balles haben sich große Ver = dienste erworben in erster Linie der unermüdlich tätige unterstütz 1.Vize-Präsident GR. Dr. Klotzberg, von dem 2. Vize-Präsiden = ten GR. ~~St.~~ kais. Rat Baron, ferner Präsidial-Vorstand For = manek. Als Ballreferent bewährte sich bestens wie bereits am Vorjahre Präsidial-Sekretär Eßtger, dem ein Stab von ^{Kanäle} Beamten mit Offizial Scheiblauer an der Spitze zur Seite standen. Die Kassengeschäfte besorgte wie seit Bestehen des Balles in aufopfernder und gewissenhaftester Weise der Oberkontrollor der städt. Hauptkassa Karl Waniek.

Matilde Schlimp: Grüne Satin imperial - Toilette mit schwarzem Gazeüberwurf, Gold- und Silberstickerei. Exzellenz Theresina von Auffenberg: Weiße Satin beatrixe - Robe. Weißer Tüllüberwurf à la greque, reich mit Krystall-, Holzperlen

und Straßsteinen/~~gestickt~~ gestickt. Die Corsage mit la France-Rosen gehalten. Rock und Schleppe aus breitem Skunkpelz. Frau Dr. Fritzi Dinzl: Ivoir Seidenmusselin mit Altgold und Perlen gestickte Maparten Ueberwurf, der schräg gewunden abfällt und mit langen Goldfransen abschließt. Viereckige pelzverbrämte Schleppe. Corsage mit echten Spitzen ohik arrangiert. Maria Schöpfleuthner: Prachtvolle Robe aus weißem Brokate im Stile Maria Antoinette, mit broschürten Röschen und Margueriten. Devant, Schleppe und Decollete sehr reich mit Silberperlen und Pierre de Straß gestickt. An den Seiten öffnet sich die Juppe über kleine zarte Volants. Den Abschluß der Corsage bildet ein herrliches Rosenbouquet. Frau Generalkonsul Berta von ~~Hölder~~ Toilette aus hellblauer Libertyseide mit Gazeüberwurf und Skunkverbrämung. Aparte Mohblumen am Corsage. Frein von Jedina - Palombini: Weißes Brokatkleid mit gelbem Gazeüberwurf und Perleninkrustationen. Brillantdiadem. Baronin Melanie Nicolique de Rudna: Toilette aus schwarzem Tüll mit Pierres de Straß gestickt und breiten Bahnen aus Goldspitzen über einem Unterkleid von Silbergaze. Die Schleppe ist mit Sealsskin besetzt. Dazu ein Kollier aus Brillanten und Perlen, im Haar ein Reiter und Diamanten. Frau Stadtphysikus kais. Rat Mizzy Pichler: Gobelinsblaue Musselin de soie - Robe mit Goldspitzen inkrustiert und pelz verbrämt. Nika Stalzer: Mittelgrüne Empire - Toilette aus Mousseline transparente mit inkrustierter antiker Goldspitze. Leopoldine Hopfner: Reiche sehr vornehme Toilette in Ivoire Velours panne mit ohikvollem Drapè aus reicher Silber- und Straßstickerei vom Rock schief ausgehend über die Taille und einen Aermel bildend. Die andere Seite der Taille sehr graziös aus Panne mit Straßketten. Dekollete der Taille und Devant des Rockes in prächtigen alten Spitzen. Baronin Ida Pfungen: Goldgelbe Duchesse-robe mit Goldspitzen Ueberwurf, der Saum mit Aermeln verbremt, Corsage aus Perlenstickerei mit echten Brillantbouquets garniert. Damenspende. Auch heuer ist es dem Komitee gelungen, die Ball = besucher mit einer reizenden Damenspende zu überraschen, die von der bekannten Firma Wilhelm Melzer, in Zusammenarbeit mit Maler Remigius Geyling geliefert wurde. Es ist eine flache Dose aus Altsilber, mit reichen Blattornamenten und dem Wappen der Stadt Wien verziert und wird von einer hübschen weiß-roten Seiden-Gehänge in Chatelain-Form getragen. Im Innern befindet sich ein Spiegel und ein Klemmer, der die Tanzordnung hält, nach dem Ball aber als Behälter für Visit-Karten, Notizblätter, etc. praktische Verwendung finden kann.

HH 4

Nachtrag zu den Vorstellungen

Zentraldirektor Friedrich Schuster von der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten~~gewerkschaft~~ Gewerkschaft.

Toiletten

Erzherzogin Maria Annunziata trug herrliche Türkisblaue Velours-toilette mit reicher Brillantenstickerei auf zartblauem Tüll

Frau Vize-Bürgermeister Marie Porzef: Weiße Duchesse Toilette mit goldgesticktem Mousseline de so... Ueberwurf Brillant schmuck.

Frau Vizebürgermeister Wilhelmine Hoß: prächtige Toilette altrosa Duchesse mit Skunksverbrämung silbergesticktes Ueberkleid Garnitur dunkelroter Rosen. Brillantagraffe mit Reiher.

Frau Stadtrat Hallmann: Herrliche französische Chameuse Metacorttoilette in zartem Rosa mit entzückender Handstickerei in Gold und reichgestickter prachtvoll fallender Schleppe.

Frau Gemeinderat Klotzberg: Sehr distinguierte Prinzessrobe aus schwarzem Liberty mit Goldstickerei und einem Fichu aus schwarzem Seidentüll mit Goldquasten abgeschlossen. Am Dekollete herrliche dunkelrote Samtosen. Als Kopfputz Goldhaube mit schöner Perlenstickerei, Reiher und Brillantagraffe.

Frau Louise Weiß von Teßbach; geb. Gräfin Sarntheim: Ivoir Liberty Toilette mit rosa Mousseline - Corsage aus reicher Straß - Stickerei. Die Schleppe mit Pelz verbrämt, dazu Smaragdschmuck.

Frau Hermine Edle von Weinzierl: Lacharosa Liberty - Toilette mit Pelzbesatz, Ueberwurf aus Perlgase, reich mit Perlensätzen und Fransen verziert.

Frau Albertine Luhde - Ilg: Elfenbeinerne Liberty - Robe mit Silberflitter, Flieder am Gürtel.

Frau Oberbaurat Wagner: Gelbe Brokat - Toilette mit schwarzem Ueberwurf aus perlengesticktem Marquise Aermel und Taillen Arrangement aus echten Spitzen. Im Haar Diadem aus Brillanten mit Paradies - Reiher.

Frl. Mimi Schwarz (Cabaret „Hölle“): Cerisesfarbenes Unterkleid mit prachtvollem Perlenüberwurf, dazu passendes Häubchen mit Reiher.

Frl. Milda Breiten (Cabaret „Hölle“): Blasarosa Crep de Chine Toilette mit Gazeüberwurf und modernem Ros^{en}arrangement. Goldhäubchen mit kostbarem Reiher.

+ + + +
Frau Gabriele Edle von Emperger: Schwarzer Sammt mit Gold = brokat, untermischt mit Jetfransengehänge tuniquartig arrangiert; die ganze Toilette reich mit Hermelin verbrämt.

Frau Valerie Heß: Toilette aus weißem Liberty mit Flittertüll und Veilchentuffes ohio arrangiert.

Frau Hofschler Poldi Müller: Herrlich schöne blaue Eklatante =

Robe im Genre ~~Madaira~~ Madaira mit irisierenden Perlen Stil Louis XIV. Reicher Brillantschmuck.

Frau kais. Rat Mizzi Müller: Reizende Crepe de Chine Toilette Brokat Devate Schleppe mit gemalten Rosenquirlanden. Decolté mit echten Spitzen Aermel und Schleppe mit Skunks verbrämt. Auffallend schöner Brillantschmuck.

Frau Professor Staudner Welsing: Schwarze Schleppttoilette mit Flitterschmuck und rosa Rosen.

Frau Major Brzezinski: Prachtvolle schwarze Marquisettetoilette mit reicher Goldstickerei.

Frau Dr. Mizzi Ponzauner: Noir weiße Marquise-Toilette, inkrustiert mit noir Chantilyapplication, arrangiert mit echter Spitze, lila Charmeuseschleppe mit Skunksverbrämung.

Frau Martiny-Reich: Ivoire Duchessetoilette mit silberdurchwirktem Ueberwurf, ~~sehr~~ reich mit Rosenquirlanden bestickt und von rosa Crepe de Chine bordiert.

Frau Baumeister Bohdal: Hellblaue Liberty-Robe mit Goldstickerei und Pelzverbrämung.

Frau Josefine Strauß: Weiße Seidenrobe mit Valenciennespitzen-Ueberwurf und Hermelinverbrämung.

Was löst?
Wir alle jählich jetzt an der finen
Kaffee-Kellnerin Dombacher im
an persönlichem Songfeld in befor-
leben Geschmack an persönlichem
zur Anbiederung des beiden
löst. beide werden von der
ballbesingenen belagert in nicht
bestimmt. Speziell das Löstlöst,
was verfahren der Erzprozogen
Wim Krawanzg nämlich, bei einem
blenden Blick. Das Mittel-
stück stellt die Schönheits-
glorianten dar, umgeben von einer
fülle pfürer in appetitlicher
Lachen. füllfüll, fahnen, tonnen,
füllfüll, Leuchtpfeile, füllfüll in
anderen Lachen haben sie für den
Blick. Im Nordlöst bilden
eine Kugelngruppe das Mittelstück,
im Löst auf der Galerie ein
in gesaubertem Weltbewusstsein,
in der Weltfalle im Augenblick
and der Bewegung, Tonlöst löst

